

In diesem Grundlagenseminar werden Sie lernen, wie man sich historische Texte, die Erziehung thematisieren, eigenständig und wissenschaftlich angemessen erschließt. Dafür wenden wir uns exemplarisch einem der Schlüsselwerke der modernen Pädagogikgeschichte zu: Rousseaus *Émile oder Über die Erziehung*. Als ein schillerndes und ungewöhnliches Werk eignet es sich besonders gut, um die Vielfalt der unterschiedlichen *Kontexte* (Menschen- und Weltbild, Gesellschafts- und Erkenntnistheorie, sozialgeschichtliche und epochenspezifische Hintergründe, Biographische Prägungen etc.) zu vergegenwärtigen, in denen pädagogisches Denken jeweils entsteht und deren Berücksichtigung für ein umfassendes Verständnis dieses Denkens, um das wir uns bemühen werden, notwendig sind.

Leiten wird uns die so schlichte klingende wie komplexe Frage, was Rousseau überhaupt unter „Erziehung“ versteht. – An wen richtet sie sich? Was ist ihr Ziel? Wer ist überhaupt für sie verantwortlich? Wie ist sie durchzuführen und wann kann sie als beendet gelten? Dabei werden wir versuchen, Rousseaus Verständnis immer wieder mit der Theorie und Praxis der Erziehung in unserer Gegenwart (bzw. mit unseren eigenen Überzeugungen) ins Gespräch zu bringen. Dadurch soll vor allem deutlich werden, dass Texte über Pädagogik – gerade ältere – ein wertvolles Mittel darstellen, um die eigenen Erziehungsvorstellungen zu reflektieren, zu irritieren und zu erweitern.

Den adäquaten Umgang mit historischen Texten prüft die abschließende Hausarbeit ab. Darauf vorbereitend, werden die methodisch-formalen Standards wissenschaftlichen Arbeitens im Verlauf des Seminars an verschiedenen Stellen eigens behandelt; frühzeitige Schreib- und Arbeitsaufträge dienen zudem dazu, dass Sie rechtzeitig ein eigenes Thema (Gegenstand + Forschungsfrage) entwickeln können.

Anschaffung:

- Der Text in der **Ausgabe von UTB-Schöningh** (die Auflage spielt keine Rolle): Rousseau, J.-J.: *Emil oder Über die Erziehung*. Stuttgart 1971[1762].

Zu den Referaten:

Ab dem 18.04. beginnen wir die Sitzung jeweils mit einem *kurzen* Referat von Ihnen. Erwartet werden dabei ein knappes **Ergebnis**protokoll der jeweils letzten Veranstaltung sowie eine Zusammenfassung der zentralen Inhalte der letzten Vorlesung (Mi. 12:00–14:00). Dafür haben Sie *fünf Minuten* Zeit – diese Vorgabe gilt streng! Sie müssen sich also auf das Wesentliche beschränken; sehen Sie das als eine Herausforderung bzw. Übung für sich und einen ‚Service‘ für Ihre Kommilitonen. Da es bei den Referaten nicht zuletzt darum geht, dass Sie eine elementare Fähigkeit trainieren, werden die Gruppe und ich Ihnen im Anschluss anhand bestimmter Kriterien (siehe Blatt *Rückmeldung zu Referaten*) ein Feedback geben.

		Sitzungsinhalt		Aufgaben
1	04. Apr.	Einführung		–
2	11.	<u>Vorwort</u> & <u>Erstes Buch</u> (Säuglings-/Klein- kindalter)	S. 5–16	Lesen und Notizen machen (ca. eine Seite in Sätzen!) 1. Was gefällt Ihnen, was nicht? (...) 2. Was sind die Hauptthemen und Hauptthe- sen? Welche Argumente werden dafür ge- bracht? 3. Welche (Forschungs-)Fragen ergeben sich daraus?
3	18.		S. 16–29	
4	25.		S. 29–52	
5	02. Mai	<u>Zweites Buch</u> (Kindheit)	S. 53–68	
6	09.		S. 68–77 + Leitfa- den Hausarbeit	Lesen und Notizen machen (s.o.)
7	16.		S. 77–87; 91-101	Lesen und Notizen machen (s.o.) + Aufgabe I (schriftl. in Sätzen): Darstellung, Analyse und Interpretation ei- ner selbstgewählten, kurzen Textstelle → 1 Seite
8	23.		S. 101–111; 149– 155	Lesen und Notizen machen (s.o.) + Aufgabe II (schriftl. in Sätzen): Darstellung, Analyse und Interpretation ei- nes <i>Aspektes</i> des Textes (bzw. einer These, Idee etc.) → 2 Seiten
9	30.		S. 156–181	Lesen und Notizen machen (s.o.) + Aufgabe III (schriftl.): Sortierte Sammlung von Forschungsfragen • Lektüreeindrücke und Notizen nutzen • Eventuelle Belegstellen notieren
10	06. Jun.	<u>Drittes Buch</u> (frühe Jugend)	S. 181–197; 203– 209	Lesen und Notizen machen (s.o.) + Aufgabe IV (schriftl. in Sätzen): Anfertigung eines Strukturbaums und eines knappen Exposés
11	13.		S. 210–229	Lesen und Notizen machen (s.o.) + Aufgabe V (schriftl. in Sätzen): Erstellen eines Deckblatts (Titel) und Schrei- ben einer Einleitung
12	20.	<u>Viertes Buch</u> (Pubertät/Jugend)	S. 238–244; 264– 275; 352–257	Lesen und Notizen machen (s.o.) + Aufgabe VI (schriftl.): Bibliographie nach Formvorgabe: 10 Titel recherchieren – mit kurzer Begrün- dung der Relevanz für die Hausarbeit
13	27.		S. 385–392; 449– 460	Lesen und Notizen machen (s.o.)
14	04. Jul.	<u>Fünftes Buch</u> (frühes Erwachse- nenalter)	S. 521–530	Lesen und Notizen machen (s.o.) <i>Hausarbeit: Anmeldung über Friedolin bis 15.05</i> <i>(24:00); Ersttermin: 29.09; Zweittermin: 30.11</i>